

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 100 (2002)

Heft: 8

Rubrik: Aus- und Weiterbildung = Formation, formation continue

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EIVD: Modélisation de géodonnées et INTERLIS 1

4 et 5 septembre 2002

INTERLIS est utilisé comme langage de modélisation et pour échanger des géodonnées dans différents domaines d'application (mensuration officielle, cadastre souterrain, cadastre 2014, etc.). Un modèle de données est indispensable pour la mise en œuvre d'une base de données géographiques, la documentation, la compréhension et l'échange de données sans perte.

Ce cours vise à donner une introduction théorique et pratique des techniques de modélisation avec INTERLIS 1.

Objectifs du cours:

- Comprendre les principes de la modélisation de géodonnées
- Expliquer le fonctionnement du mécanisme INTERLIS 1
- Analyser un modèle décrit en INTERLIS 1
- Concevoir un modèle conceptuel de données
- Connaître l'approche avec INTERLIS 2

Thèmes abordés:

- La modélisation de géodonnées
- Formalismes pour la description de modèles conceptuels de données
- Exemples de modèles de données
- Exercices pratiques
- Aperçu de l'approche INTERLIS 2

Public cible:

Ingénieurs ETS et EPF, techniciens géomètres

Intervenants:

- Francis Grin, prof. Ing. dipl. EPF/SIA, EIVD
- Robert Balanche, Ingénieur ETS en mensuration et génie rural, Swisstopo

Connaissances pré-requises:

- Connaissances des techniques SIG
- Environnement Windows
- Connaissances d'un langage de programmation souhaitable

Renseignements techniques:

Francis Grin, EIVD, Rte de Cheseaux 1
1400 Yverdon-les-Bains
Tél. 024 423 22 25
Francis.Grin@eivd.ch
www.eivd.ch/depg

Renseignements administratifs:

Tél. 021 316 98 71
marylene.tikarrouchine@eivd.ch

Inscription en ligne:

www.hev.ch/fc – Cours ponctuels

Räumliche Informationssysteme

An der ETH Zürich (Departement Bau, Umwelt und Geomatik) findet im Wintersemester 2002/2003 zum wiederholten Mal der Nachdiplomkurs über räumliche Informationssysteme (RIS) statt. Der Kurs richtet sich an Fachleute, die sich in ihrem Berufsfeld vorwiegend mit Geodaten befassen. Vermittelt wird das erforderliche Wissen über eine effiziente und moderne Erfassung, Verwaltung, Analyse und Darstellung raumbezogener Daten. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über verschiedene Datenakquisitions- und Informationssysteme und lernen ihre Grundfunktionen und Einsatzmöglichkeiten kennen.

Der Unterricht wird in Form von Vorlesungen, Übungen, Demonstrationen und Fallstudien erteilt. In der letzten Kurswoche ermöglichen Wahlmodule eine gezielte Vertiefung aktuel-

ler RIS-Themen. Diese Module können auch losgelöst vom Nachdiplomkurs besucht werden.

Der Nachdiplomkurs dauert insgesamt fünf Wochen (200 Stunden). Es ist eine gestaffelte Ausbildung von einer Kurswoche (40 Stunden) pro Monat.

Die genauen Termine sind: 11.–15. November 2002, 9.–13. Dezember 2002, 13.–17. Januar 2003, 10.–14. Februar 2003, 10.–14. März 2003.

Anmeldeschluss ist der 16. September 2002. Die Kursgebühr beträgt Fr. 2900.–.

Detaillierte Informationen finden sich auf der Webseite www.photogrammetry.ethz.ch/ndk. Auskünfte erteilt das NDK-Sekretariat, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich (Frau S. Sebestyen, 01 633 31 57, sebestyen@geod.baug.ethz.ch; Frau K. Wolff, 01 633 30 54, kirsten.wolff@geod.baug.ethz.ch).

Werkzeugkasten LEK

Die Vorstände der CH-AGRID und des sia-FKGU möchten Sie anlässlich ihrer ordentlichen Hauptversammlungen über die LEK informieren und Sie mit dem «Werkzeugkasten LEK» bekannt machen sowie Ihnen ermöglichen, anlässlich der kombinierten Tagung «Hauptversammlungen – Vorstellung LEK» Projektleiter von LEK zu treffen. Diese halbtägige Versammlung findet statt am

26. September 2002, 13.00 bis 17.00 Uhr
im Schweizerhof Bern, Empire-Saal
Bahnhofplatz 11, 3001 Bern

Redner:

Jörg Amsler, Bundesamt für Landwirtschaft, BLW
Ein Vertreter des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft, BUWAL
Victor Condrau, Hochschule für Technik Rapperswil, HSR
Yves Bischofberger, In Situ Vivo, Projektleiter 3 NANTS, Genf
Carole Zeindler, Praktikantin beim Bundesamt für Landwirtschaft

Boîte à outils CEP

Les comités du CH-AGRID et de la sia-SRGE vous invitent, à l'occasion de leurs assemblées générales ordinaires à vous informer sur les CEP, à connaître la «Boîte à outils CEP» et à rencontrer des animateurs de projets CEP lors de la 1/2 journée combinée «assemblées générales – présentation CEP», qui aura lieu le:

26 septembre 2002, de 13h00 à 17h00
au Schweizerhof Bern, salle Empire
Bahnhofplatz 11, 3001 Berne

Y prendront la parole:

Jörg Amsler, Bundesamt für Landwirtschaft, BLW
Un délégué de l'Office fédéral de l'environnement, des forêts et du paysage, OFEFP
Victor Condrau, Hochschule für Technik Rapperswil, HSR
Yves Bischofberger, In Situ Vivo, en charge du projet des 3 NANTS, Genève
Carole Zeindler, Praktikantin beim Bundesamt für Landwirtschaft

Computervisualisierung in Planung und Architektur

Durch Computervisualisierung lassen sich geplante Massnahmen schnell, genau und flexibel in Bildern präsentieren. Der Nachdiplomkurs an der HSR Hochschule für Technik Rapperswil vermittelt das nötige Rüstzeug.

Wie wird sich die neue Strasse ins Landschaftsbild einfügen oder wie wirkt die geplante Neubauesiedlung im Quartier? Bei einer Projektvorstellung hinterlassen Bilder die stärksten Eindrücke. 3D-Computervisualisierungen übernehmen heute die Aufgabe, geplante Massnahmen zielgruppengerecht zu präsentieren. Der Nachdiplomkurs «Computervisualisierung in Planung und Architektur» vermittelt dazu das praktische und theoretische Wissen. Der fünfmonatige, berufsbegleitende Kurs richtet sich an Fachleute aus dem Bereich Planung, Ingenieurwesen, Landschaftsarchitektur und Architektur, die in der beruflichen Tätigkeit mit der Visualisierung von geplanten Massnahmen zu tun haben. Fallbeispiele aus dem eigenen Berufsfeld stehen im Vordergrund, dadurch entsteht ein grosser Praxisbezug. Gearbeitet wird mit Soft- und Hardware, die auch für kleinere und mittlere Büros finanziell tragbar ist, die Übungssoftware wird zur Verfügung gestellt.

Der Nachdiplomkurs beginnt am 20. September 2002 und findet jeweils an Freitagen statt (acht Lektionen), teilweise auch an Samstagen. Aufgenommen werden Interessierte mit einem FH- oder HTL-Studium oder einer gleichwertigen Fachausbildung. Die Kurskosten betragen CHF 3900.–. Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2002. Mehr Informationen erhalten Sie bei: Monika Abegg, NDK-Assistentin, Abteilung für Landschaftsarchitektur, Tel. 055 222 49 01, Fax 055 222 44 00, monika.abegg@hsr.ch

Seminar LTOP auf Windows NT

Der Kurs richtet sich an Vermessungsfachleute, die in Zukunft Fixpunktnetze nach den Angaben der technischen Verordnung über die amtliche Vermessung ausgleichen werden. Der Seminarestieg erfolgt auf Stufe Vermessungstechniker. Im Kurs wird unter anderem auch an Hand von Beispielen gezeigt, wie solche Aufgaben mit dem Programm LTOP auf Windows NT praktisch gelöst werden können. Alle Teilnehmer erhalten eine Dokumentation,

die auch später als Nachschlagewerk dienen kann.

Lernziele:

Die teilnehmenden Vermessungsfachleute werden befähigt, ein Messpaket mit Hilfe von LTOP nach der Methode der kleinsten Quadrate selbständig auszugleichen und die Resultate zu interpretieren.

Stoffinhalt:

- Einleitung
- Begriffe (Genauigkeit/Zuverlässigkeit)
- Vorstellung des Programmes LTOP
- Vorgehen bei einer Netzausgleichung
- Hinweise auf vorbereitende Berechnungen (GEOLOT, TRANSINT etc.)
- Benützung von LTOP mit der Systemoberfläche NT
- Individuelle Berechnung mit LTOP
 - Festlegung der Parameter
 - Beurteilung der Messungen (Klassisch, GPS)
 - Fehlersuche
 - Beurteilung der Resultate
- Erkenntnisse, Beantwortung von Fragen

Unterrichtszeit:

16 Lektionen, zwei Tage

Lernzeit:

30 Lektionen inkl. Unterrichtszeit, Heimstudium und Vorbereitung

Voraussetzungen:

Gute EDV-Kenntnisse und Grundkenntnisse im Informatik-Bereich, Erfahrung im Umgang mit Windows, sichere Beherrschung von Standardsoftware

Dozent:

Orlando Stamm, Verm.-Ing. HTL, Wattwil

Lernzielkontrolle:

Wissenstest und Berechnung eines Projektes

Anerkennung:

- Eintrag in den Weiterbildungspass
- Zertifikat bei bestandener Lernzielkontrolle

Wann:

Donnerstag/Freitag, 26. und 27. September 2002, zwei Tage, 08.30–16.30 Uhr

Ort:

Zürich

Kosten:

Fr. 490.– VSVF

Fr. 590.– für Nichtmitglieder

Anmeldeschluss:

18. August 2002

Die Teilnehmerzahl pro Kurs ist beschränkt.

Anmeldung:

Roli Theiler, Obergütschrain 3, CH-6003 Luzern, Tel. P 041 310 96 76, Tel. G und Fax 041 369 43 82, roli_theiler@bluewin.ch.

Bitte melden Sie sich schriftlich per Brief, Fax oder E-Mail unter Angabe der Verbandszugehörigkeit an.

Lehrabschlussprüfung für Geomatiker/innen Sommer 2002

Von 108 in Zürich geprüften Lehrlingen (davon 12 Lehtöchter) haben 100 die Prüfung mit Erfolg bestanden. Der Notendurchschnitt beträgt 4.77 (4.79 im Sommer 2001).

Zum ersten Mal wurde nur noch die EDV-Prüfung in den Büros durchgeführt. Nach fünf Jahren wurde durch die Prüfungskommission eine neue EDV-Prüfung erstellt. Die Leistungen in den entsprechenden Positionsnoten sind gegenüber den Vorjahren ganz leicht gestiegen. Mit einer gründlichen Vorbereitung ist es möglich, eine gute EDV-Prüfung abzulegen. Einzelne Kandidaten bekunden aber mit der Fehlersuche und deren Korrekturen erhebliche Mühe. Die Erfahrung zeigt, dass Kandidaten, die schon längere Zeit auf dem System arbeiten, wesentlich weniger Probleme haben. Sorge bereitet uns, dass einige Systemverantwortliche ihre Systeme nur rudimentär kennen und bei Problemen nicht rasch genug zu einer befriedigenden Lösung beitragen können.

Sehr gefreut hat uns, dass Esther Jucker aus Hofstetten und Manuel Imhasly aus dem Fieschertal die praktischen Arbeiten mit der Note 6.0 abgeschlossen haben.

Die Leistungen im Prüfungsfach Berufskennnisse (Berechnungen, Fachkenntnisse schriftlich und mündlich) sind weiterhin unbefriedigend. Wie im letzten Jahr waren 23% (25 Lehrlinge und Lehtöchter) ungenügend. Unser Appell geht deshalb einmal mehr an die Lehrlinge und Lehtbetriebe, die Ausbildung auf den Modelllehrgang abzustützen und besonders das Prüfungsfach Berufskennnisse seriöser vorzubereiten.

Die Bewertung des Feldhandrisses wurde neu geregelt, wobei auch die Wirtschaftlichkeit einbezogen wurde. Alle Kandidaten werden nach den gleichen Kriterien beurteilt. Als Folge davon resultieren vermehrt ungenügende bis ganz schwache Arbeiten.

Prüfung 2003

Die Lehrbetriebe als auch die Kandidatinnen/Kandidaten erhalten für die Prüfung 2003 keine besondere Einladung. Die Prüfungsanmeldung muss über das kantonale Amt für Berufsbildung erfolgen. Wir senden allen betroffenen Lehrbetrieben Mitte Oktober ein E-mail betreffend der LAP 2003. Büros, in denen zum ersten Mal eine EDV-LAP stattfindet, müssen einen Datentransfertest durchführen.

Lassen Sie bitte die Kandidaten/Kandidatinnen von Anfang an auf dem Prüfungssystem trainieren. Die Erfahrung zeigt, dass die Prüfung ruhiger und ohne Systemabstürze verläuft. Weitere, aktuelle Informationen zur Prüfung und den Vorbereitungen findet man im Internet unter www.wf-geometer.ch.

Für Fragen steht Ihnen die Prüfungskommission, Jürg Fässler, Corrodi Geomatik AG und Christoph Wyss, Wyss und Früh AG jederzeit zur Verfügung.

Für sehr gute Leistungen konnten zehn Kandidatinnen und Kandidaten je mit einem Büchergutschein und einer Anerkennungskarte ausgezeichnet werden.

Note 5.9

Zaugg Simon, Büro Grunder Ingenieure, Hasle-Rüegsau

Note 5.8

Jucker Esther, Büro Trueb, Becker+Bischof, Elgg

Note 5.7

Buri Michael, Büro Leisinger Walter AG, Seuzach
Imhasly Manuel, Büro Imhof Paul, Lax

Note 5.5

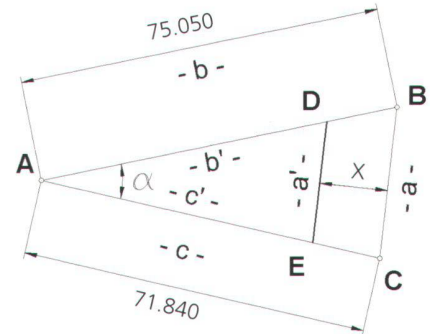
Bähler Lukas, Büro Bühler + Dällenbach AG, Steffisburg
Bähr Tobias, Vermessungsamt der Stadt St. Gallen
Gafner Christoph, Büro Müller Ulrich, Winterthur
Graf Thomas, Lüscher & Aeschlimann AG, Ins Grüter Christian, Hartmann Franz, Malters
Stähli Elisabeth, Büro Flotron AG, Meiringen

Note 5.4

Tanner Samuel Christian, Jordi+Kolb, Münsigen

*Die Prüfungskommission für Geomatiker/Geomatikerinnen
Christoph Wyss, Jürg Fässler*

**Lösung zu
Lehrlingsaufgabe 4/2002**



$$\frac{b \cdot c \cdot \sin \alpha}{2} = 1120$$

$$\sin \alpha = \frac{2 \cdot 1120}{b \cdot c}$$

$$\alpha = 27.2760^\circ$$

$$a^2 = b^2 + c^2 - (2bc \cdot \cos \alpha)$$

$$a = 31.3845m$$

$$1120 - 400 = 720 = \text{surf. } ADE$$

$$\frac{1120}{720} = \frac{b^2}{b'^2} = \frac{c^2}{c'^2} = \frac{a^2}{a'^2}$$

$$b' = 60.1739m$$

$$c' = 57.6001m$$

$$a' = 25.1636m$$


$$\text{Surf. } DBCE = 400 = \frac{a + a'}{2} \cdot X$$

$$X = \frac{400}{28.2741}$$

$$X = 14.147m$$

N. Ciana

VSVF-Zentralsekretariat:
Secrétariat central ASPM:
Segretaria centrale ASTC:



Schlichtungsstelle
 Office de conciliation
 Ufficio di conciliazione
 Flühlstrasse 30 B
 3612 Steffisburg
 Telefon 033 438 14 62
 Telefax 033 438 14 64
www.vsvf.ch

Stellenvermittlung
 Auskunft und Anmeldung:
Service de placement
 pour tous renseignements:
Servizio di collocamento
 per informazioni e annunci:
 Alex Meyer
 Rigiweg 3, 8604 Volketswil
 Telefon 01 908 33 28 G

Neu in

www.vpk.ch:

Stellen-

insetate